



# HESSISCHER LANDTAG

16. 05. 2023

Plenum

## Antrag

### Fraktion der Freien Demokraten

#### Beschleunigen statt blockieren: Wissings Autobahnpläne umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Kapazität der Autobahnen in Hessen schon heute oftmals an ihre Grenzen stößt. Autofahrer haben in Hessen im Jahr 2022 25.251 Stunden im Stau gestanden. Das entspricht Platz 5 im bundesweiten Vergleich.
2. Der Landtag stellt fest, dass das Verkehrsaufkommen im Personen- und im Güterverkehr in den kommenden Jahrzehnten zunehmen wird. Damit Hessen als Transitland die wachsende Verkehrsmenge bewältigen kann, muss die Infrastruktur für sämtliche Verkehrsträger ausgebaut werden. Dazu zählen neben Landstraßen, der Schieneninfrastruktur und Radwegen vor allem auch die Autobahnen.
3. Der Landtag begrüßt das Angebot der Bundesregierung, dringende benötigte Infrastrukturprojekte beschleunigt umzusetzen.
4. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung bei insgesamt sieben von 30 Projekten keine Zustimmung zur Festschreibung des überragenden öffentlichen Interesses erteilt hat. Bei weiteren drei Projekten ist die Zustimmung zur Festschreibung des überragenden öffentlichen Interesses lediglich unter Vorbehalt erfolgt. Alle 30 Projekte dienen der Engpassbeseitigung und sind im Bundesverkehrswegeplan in der Kategorie "Vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung" gelistet. Eine beschleunigte Umsetzung ist daher bei allen Projekten notwendig und begrüßenswert.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, das Angebot anzunehmen und sämtliche 30 Autobahnprojekte in Hessen uneingeschränkt zu unterstützen. Die Landesregierung ist daher aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür auszusprechen, für Projekte und Teilprojekte von Bundesfernstraßen in Hessen, die in die Kategorie VB-E fallen, das überragende öffentliche Interesse festzuschreiben und damit das vereinbarte Einvernehmen herzustellen.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung im Einzelnen auf, die mit Schreiben vom 10. Mai 2023 mitgeteilte Einschätzung zu korrigieren und die Zustimmung zur Festschreibung des überragenden öffentlichen Interesses für folgende sieben Projekte zu signalisieren und damit das notwendige Gesamteinvernehmen mit dem Bund herzustellen:
  - a) A 3 - Autobahndreieck Mönchhof – Wiesbadener Kreuz
  - b) A 5 - Westkreuz Frankfurt – Autobahnkreuz Nordwestkreuz Frankfurt
  - c) A 5 - Frankfurter Kreuz – Westkreuz Frankfurt
  - d) A 5 - Anschlussstelle Seeheim Jugenheim – Autobahnkreuz Darmstadt
  - e) A 66 - Schiersteiner Kreuz – Wiesbadener Kreuz
  - f) A 67 - Autobahnkreuz Darmstadt – Autobahndreieck Rüsselsheim
  - g) A 661 - Autobahnkreuz Bad Homburg – Anschlussstelle Bad Homburg
7. Der Landtag fordert die Landesregierung im Einzelnen auf, die Zustimmung zur Festschreibung des überragenden Interesses ohne Vorbehalte für folgende drei Projekte zu signalisieren und damit das notwendige Gesamteinvernehmen mit dem Bund herzustellen:
  - a) A 3 - Anschlussstelle Hanau – Autobahnkreuz Offenbach
  - b) A 5 - Autobahnkreuz Bad Homburg – Anschlussstelle Friedberg
  - c) A 5 - Autobahnkreuz Nordwestkreuz Frankfurt – Autobahnkreuz Bad Homburg

**Begründung:**

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat zum ersten Mal eine „Gleitende Langfrist-Verkehrsprognose“ in Auftrag gegeben, welche die bestehende Prognoselandschaft ergänzen soll. Die Ergebnisse wurden durch Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing im März 2023 vorgestellt. Mit der Gleitenden Langfrist-Verkehrsprognose wird eine Erkenntnislücke im bestehenden Instrumentarium beseitigt. Die Prognose geht von einem zu erwartenden Zuwachs der Verkehrsleistung im Personenverkehr bis zum Jahr 2051 aus. Luftverkehr (+68 %), Eisenbahn (+52 %) und Fahrrad (+36 %) verzeichnen dabei die stärksten Zuwächse, aber auch beim Busverkehr geht die Prognose von einem Wachstum in Höhe von 25 % aus. Auch die Güterverkehrsleistung wird gemäß der Gleitenden Langfrist-Verkehrsprognose weiterhin stark wachsen. Bis zum Jahr 2051 geht die aktuelle Prognose von einer Zunahme des Güterverkehrs in Höhe von 51 % auf der Straße und von 33 % auf der Schiene aus. Insofern gibt es, auch in Hessen, eine Notwendigkeit, Infrastruktur für sämtliche Verkehrsträger auszubauen.

Am 29.03.2023 wurden nach langen Verhandlungen die Ergebnisse des Koalitionsausschusses der Ampel-Koalition auf Bundesebene bekanntgegeben. Demzufolge hat sich die Koalition aus SPD, Grünen und FDP unter anderem auf den beschleunigten Ausbau einer begrenzten Zahl von Autobahnprojekten zur Engpassbeseitigung geeinigt. Für diese Projekte soll das überragende öffentliche Interesse festgeschrieben werden, um die Umsetzung zu beschleunigen. Die Festbeschreibung des überragenden öffentlichen Interesses geschieht im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Einvernehmen mit dem jeweils betroffenen Land. Für die Festbeschreibung geeignet sind bundesweit 144 Verkehrsprojekte des Bundesverkehrswegeplans, die den Kategorien "Vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung" (VB-E) und "Laufende und fest disponierte Vorhaben-Engpassbeseitigung" (FD-E) zugerechnet werden. Von den 144 Projekten befinden sich 30 Projekte und Teilprojekte in Hessen.

Insofern ergibt sich für das Land Hessen eine einmalige Chance, dringend benötigte Verkehrsinfrastrukturprojekte zur Engpassbeseitigung nun beschleunigt umzusetzen und damit die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur in Hessen zu verbessern. Von der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren ist eine deutlich positive Wirtschaftsentwicklung zu erwarten.

Der Hessische Verkehrsminister hat dem Bundesverkehrsminister mit Schreiben vom 10.05.2023 mitgeteilt, dass Hessen lediglich 20 Projekte uneingeschränkt sowie drei weitere Projekte unter Vorbehalten unterstützt.

Wiesbaden, 16. Mai 2023

Der Fraktionsvorsitzende:  
**René Rock**